

Marie-Curie-Gymnasium – „Contigo - Schule ohne Mobbing“

Als weit verbreitetes Übel der zwischenmenschlichen Interaktion ist Mobbing an vielen Schulen ein Thema. Kinder und Jugendliche, die Opfer von Mobbingattacken werden, fühlen sich oft unterlegen und isoliert. Dies kann zu Krankheiten führen und dazu, die Lebensfreude ebenso zu verlieren wie im schlimmsten Fall den Lebensmut.

„Wir können nur etwas tun, wenn wir von den Mobbingfällen erfahren und wenn die Opfer wollen, dass wir einschreiten.“ Das Marie-Curie-Gymnasium möchte das demokratische und gewaltfreie Zusammenleben an der Schule fördern.

"Contigo - Schule ohne Mobbing" ist ein Projekt zur Förderung von gewaltfreiem Zusammenleben ohne Mobbing an Schulen. Mit diesem Schulprogramm wird durch die organisatorische Verknüpfung von Lehrer_innen, Eltern sowie Schüler_innen ein systemischer Zusammenhalt angebahnt und nachhaltig gepflegt.

Um das Zertifikat "Contigo - Schule ohne Mobbing" zu erhalten, musste ein 20-Punkte-Fahrplan erfüllt werden, der neben Absprachen und Konferenzbeschlüssen auf verschiedenen Ebenen folgende Kernpunkte beinhaltet:

- Vorträge für die Eltern und die Schüler_innen
- Studientag für alle Lehrkräfte des Kollegiums
- Projekttag für alle Klassen unter dem Motto „Alle gegen Mobbing“ (siehe Foto)
- Einrichtung eines niedrighwelligen Meldesystems für betroffene Schüler_innen, Eltern sowie eines Ansprechteams – CONTIGO-Schüler_innen, -Eltern sowie – Lehrer_innen
- Regelmäßige jährliche Schulungen zu Beginn des Schuljahres für neue Schüler_innen sowie Lehrkräfte durch das Contigo-Lehrkräfte-Netzwerk



Am Anfang jedes Schuljahres wird das Programm in den siebten Klassen vorgestellt und in den höheren Klassen daran erinnert. Eltern werden regelmäßig auf Elternabenden informiert. Rund die Hälfte aller Lehrkräfte des Marie-Curie-Gymnasiums hat im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/2019 die intensive Contigo-Ausbildung u.a. in den Bereichen „Gesprächsführung mit Mobbingopfern“ sowie „Interventionsmethoden im Mobbingfall“ gemacht. So dürften alle Schüler_innen eine Lehrkraft finden, die sie kennen.

Nach der pandemiebedingten Pause konnten wir glücklicherweise im Schuljahr 2022/2023 wieder an das Projekt anknüpfen und sowohl Lehrkräfte als auch Schüler_innen hatten erneut die Gelegenheit, ihr bereits erworbenes Wissen aufzufrischen oder neu dazugekommene Kolleg_innen und Schüler_innen haben sich in den Anti-Mobbing-Strategien ausbilden lassen.

Vielleicht haben Sie Lust, als Contigo-Eltern, unser Projekt zu unterstützen. Näheres dazu erfahren Sie auf dem ersten Elternabend Ihrer Klasse oder auf der ersten Sitzung der GEV.

Denn auch im Schuljahr 2024/2025 wird die Contigo-Gruppe wieder Aktivitäten mit Eltern, Schüler_innen und Lehrkräften durchführen, damit das Motto des Anti-Mobbing in allen Köpfen präsent bleibt und sich weiterhin positiv auf unser Schulklima auswirkt.

Ein Aushang im Foyer der Schule informiert über das Programm sowie die Ansprechpersonen im Kollegium. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an die Contigo-Eltern (Kontakt über unsere Homepage) oder an uns Lehrkräfte.

(stellvertretend für die Contigo Lehrkräfte, Frau Böhmert im Juni 2023)



Lehrkräfte/-Netzwerk, Ansprechpersonen

v.l.

Fr. Türkyilmaz (Schulsozialarbeit), Hr. Kurucam ((Schulsozialarbeit),
Fr. Hahner, Hr. Theilmann, Fr. Plesser, Fr. Böhmert, Herr Storbeck,